



## Fina Parkhaus München

Im Fina-Parkhaus waren weite Teile der Parkdeckböden stark chloridbelastet. Zudem waren die Bewehrungen durch die vorangegangene Korrosion bereits strukturell enorm beschädigt. Unter diesen Bedingungen kam für den Betonabtrag unter Erhalt der gesunden Bewehrungen nur das Abtragverfahren mittels Hochdruckwassertechnik in Frage.

Die räumliche Enge im Parkhaus und die zahlreichen parallel ablaufenden Gewerke stellten eine besondere Herausforderung dar. Zudem konnten aus statischen und sicherheitstechnischen Gründen die jeweiligen Parkdecks nur in Einzelschritten bearbeitet werden. Vorhandene ausladende Abstützungen erschwerten den Geräteeinsatz zusätzlich.

Um 19.000 m<sup>2</sup> Fläche bei Abtragtiefen von bis zu 12 cm trotzdem schnell und zuverlässig bewerkstelligen zu können, wurden von uns drei, speziell konzipierte kleine und wendige Abtragroboter mit entsprechend leistungsstarken Aggregaten und zusätzliche Handstrahlgeräte eingesetzt. Das Bauvorhaben konnte somit ohne unnötige Verzögerungen oder gar Baustillstände ausgeführt werden. Auch das Umfeld reagierte weitestgehend positiv, da alle emissionsrechtlichen Vorschriften wie Schalldämmung etc. ausnahmslos eingehalten wurden.

**Bauherr:** Landeshauptstadt München  
**Baustellendaten:** 19.000 m<sup>2</sup> Betonabtrag  
von 8 bis 12 cm Tiefe,  
1.700 m<sup>3</sup> Abtragsvolumen  
**Ausführung:** Dezember 2001 - Juni 2002  
**Ingenieurbüro:** [EPL Planungsgesellschaft mbH](http://www.epl-planungsgesellschaft.de)